



Das Beste aus
zwei Welten:
dual studieren
bei den
Stadtwerken
Metzingen

Seite 2/3

Energiemarkt: Sicher versorgt bei den Stadtwerken Metzingen

04

Nachhaltig ans Ziel: Ab sofort Bioerdgas tanken an der Erdgastankstelle

05

Tag des Wassers: Bestes Trinkwasser in Metzingen

06

Das Beste aus beiden Welten

02

Duales Studium

03

Leonie Maisch ist seit Oktober 2021 duale Studentin bei den Stadtwerken Metzingen im Studiengang BWL/Industrie. Warum ihre Entscheidung die goldrichtige war, erzählt die 19-Jährige aus Kohlberg im Interview.

Warum hast du dich für ein duales Studium entschieden?

Leonie: Es ist super, den Praxisbezug zu haben. Durch den Wechsel zwischen Theorie und Praxis kann man beide Elemente direkt miteinander verzahnen, und das von Anfang an. Dadurch findet man auch direkt heraus, welche Bereiche einem im Arbeitsalltag am meisten Spaß machen. Zudem sind die Kurse im Vergleich zur Uni an der Hochschule kleiner, wir sind bei uns nur 17 Studierende im Kurs. Das schafft eine optimale Lernatmosphäre und man hat einen besseren Bezug zu den anderen Studierenden und Dozierenden. Auch die Zukunftsaussichten sind super: Die Übernahme-Chancen nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bei den Stadtwerken Metzingen sind sehr gut. Für mich persönlich ist auch wichtig, dass man sich weiterentwickeln kann, etwa zu Fach- oder Führungspositionen, das ist bei den Stadtwerken Metzingen der Fall.

Was waren deine Gründe, dich bei den Stadtwerken Metzingen zu bewerben?

Leonie: Die Stadtwerke Metzingen sind sehr verbunden mit der Region, das hat mich angesprochen, da das auch auf mich zutrifft. Außerdem ist es kein zu großer und unübersichtlicher Betrieb, wo man kaum jemanden kennt. Aus fachlicher Sicht finde ich die Energiebranche spannend, da sie eine sehr vielseitige und zukunftsfähige Branche ist.

Wie ist die Bewerbung abgelaufen?

Leonie: Ich habe meine Bewerbung etwa ein Jahr vor Studienbeginn an die Stadtwerke Metzingen geschickt und habe daraufhin eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten. Das erste Telefongespräch mit meiner jetzigen Ausbildungsleiterin Alexandra Anzur war sehr sympathisch, da war das Eis schnell gebrochen. Nach dem Vorstellungsgespräch, das ebenfalls angenehm verlaufen ist, hatte ich bald darauf die Zusage. Die Stadtwerke haben mir etwas Be-

denkzeit eingeräumt – aber für mich war sofort klar, dass ich mein Studium bei den Stadtwerken Metzingen absolvieren möchte. Nachdem ich den Vertrag unterzeichnet hatte, haben die Stadtwerke alles Weitere mit der DHBW (Dualen Hochschule Baden-Württemberg) geklärt und mich dort angemeldet.

Wie ist die erste Zeit verlaufen?

Leonie: Los ging es mit dem ersten Theorieblock am 4. Oktober an der DHBW. Nach einer Kennenlernrunde ging es auch schon los mit dem Vorlesungsstoff. Durch die dreimo-

natige Dauer eines Theorieblocks ist der Vorlesungsplan schon recht voll. Aber meine Kommilitonen sind super und wir unterstützen uns gegenseitig. Nach Weihnachten startete der erste Praxisblock bei den Stadtwerken. Da ich im September bereits bei einem Einführungstag einen kurzen Einblick in alle Abteilungen bekommen hatte, waren mir viele Gesichter schon bekannt. Nach einem kurzen Onboarding mit Frau Anzur ging es für mich auch direkt los in meiner ersten Abteilung, dem Technik-Bereich. Dort habe ich eine tiefere Einführung in den Bereich erhalten. Zu Anfang wurde mir viel erklärt

Leonie Maisch studiert seit dem Wintersemester 2021 dual bei den Stadtwerken Metzingen im Fach BWL/Industrie.



und ich habe viel zugehört, erste kleine Aufgaben habe ich aber auch direkt bekommen.

Dein Fazit nach den ersten Wochen?

Ich fühle mich sehr wohl, alle sind sehr freundlich und nehmen mich gut auf. Anfangs sind es natürlich viele Informationen und ich muss erst mal herausfinden, wie alles funktioniert. Aber alle Kolleginnen und Kollegen erklären mir die Dinge sehr anschaulich und ausführlich.

Wie sehen deine nächsten Wochen aus?

Die erste Praxisphase im Technikbereich endete Ende Januar, danach werde ich im Büro Betriebsleitung und anschließend im Kundenservice erste Einblicke erhalten, darauf bin ich schon gespannt. Am 14. März startet dann das zweite Semester an der DHBW in Stuttgart.

Hast du vielleicht schon einen fachlichen Interessenschwerpunkt gefunden?

Ich mag Zahlen sehr gerne, ich könnte mir vorstellen, nach Ende des Studiums in Richtung Rechnungswesen zu gehen. Allerdings weiß ich auch, dass ein Fach einem in der Theorie Spaß machen kann, aber in der Praxis vielleicht weniger oder andersrum. Deshalb möchte ich mich erst festlegen, wenn ich alle Bereiche kennengelernt habe.

Dual studieren bei den Stadtwerken

Die Stadtwerke Metzingen bieten neben einer Vielzahl von Ausbildungsberufen und der Möglichkeit zu einem Praktikum seit Herbst 2021 auch ein duales Studium an. Das Studium im Fach BWL/Industrie schließt nach drei Jahren mit dem Abschluss Bachelor of Arts ab. Das Besondere: Im Vergleich zu einem Studium z. B. an der Universität haben Studierende im dualen Studium von Anfang an Praxisbezug, indem Theorie und Praxis miteinander vereint werden. Die Ausbildung findet in Blöcken statt – die Studierenden sind jeweils im Wechsel für drei Monate an der DHBW und für drei Monate in ihrem auszubildenden Betrieb, in dem Fall den Stadtwerken Metzingen. Die Studierenden erlernen an der Dualen Hochschule Baden Württemberg (DHBW) in Stuttgart betriebswirtschaftliche Kompetenzen. Zu den Themenschwerpunkten zählen unter anderem Marketing, Projektmanagement, Personalmanagement, Material- und Produktionswirtschaft sowie Finanz- und Rechnungswesen. Am Ende eines jeden Theorieblocks folgt die Klausurenphase, in der das theoretische Wissen abgefragt wird. In den Praxisblöcken durchlaufen die Studierenden bei den Stadtwerken während der drei Jahre verschiedene Abteilungen. So können sie Gelerntes direkt anwenden und herausfinden, welche Unternehmensbereiche ihnen besonders liegen. Ein weiterer Vorteil: Anders als an der Uni oder Fachschule verdienen Studierende während ihrer Ausbildung bereits Geld.

Fragen? Alexandra Anzur berät Sie gerne.

Telefon: 07123/925-154

E-Mail: swmpersonal@Metzingen.de

Webseite der DHBW Stuttgart: www.dhbw-stuttgart.de



Alexander Schoch,
Stv. Kfm. Werkleiter

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit zwei Jahren begleitet uns die Coronapandemie nun schon. Weiterhin gilt: Wir versorgen Sie sicher mit Energie. Trotz einer angespannten Lage auf dem Energiemarkt, wie wir sie bisher noch nicht erlebt haben, ist es uns bislang gelungen, die Preise weitgehend stabil zu halten und nur moderat anzupassen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in diesen turbulenten Zeiten. Trotz allem verlieren wir andere wichtige Themen wie den Klimaschutz dabei nicht aus den Augen. In dieser Ausgabe Ihres Kundenmagazins finden Sie daher Spannendes rund um das Thema Photovoltaik sowie Bioerdgas für die Erdgastankstelle in Metzingen – wichtige Bausteine beim Erreichen der Klimaziele. Um in der Zukunft noch besser für Sie zu werden, entwickeln wir uns ständig weiter und holen uns neue Fachkräfte ins Haus. Seit Herbst studiert nun zum ersten Mal eine duale Studentin bei den Stadtwerken – wie es Leonie Maisch bisher ergangen ist, lesen Sie auf diesen Seiten. Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzliche Grüße

Alexander Schoch, Stv. Kfm. Werkleiter



04

Sicher
versorgt

05

Sonnenenergie ernten

Es gibt viele gute Gründe, sich für Sonnenenergie vom eigenen Dach zu entscheiden. Einfach und bequem geht's mit dem Photovoltaik-Pachtmodell „SWM Solardach“.

Die Stadtwerke Metzingen beliefern ihre Kunden seit 2012 ausschließlich mit 100 Prozent Ökostrom. Noch besser fürs Klima ist es, wenn Haushalte Sonnenstrom direkt auf dem eigenen Dach produzieren und selbst nutzen – nachhaltiger geht's nicht. Wer bei sich gerne eine PV-Anlage hätte, aber die hohen Investitionskosten scheut, liegt mit dem Photovoltaik-Pachtmodell der Stadtwerke Metzingen richtig. Kunden pachten die Anlage gegen einen monatlichen Betrag von den Stadtwerken Metzingen. Beim Rundum-sorglos-Paket kümmern sich die Stadtwerke um alles Weitere: ausführliche Beratung, Organisation von Montage und Zählertausch, Wartung sowie Schutz vor Umweltschäden. Dank App ist jederzeit transparent, wie viel Strom produziert und verbraucht wird.

Ihre Vorteile von „SWM Solardach“

- Stromkosten sparen und Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung
- Energiewende aktiv mitgestalten
- Minimale Investition dank Pachtmodell
- Rundum-sorglos-Paket: Die SWM übernehmen als regionaler und verlässlicher Partner Wartung und Versicherung

Unsere Expertin **Sabrina Lude** berät Sie gerne.
Telefon: 07123/925-197
E-Mail: s.lude@metzingen.de

Jederzeit sicher versorgt

Neben Corona bewegt die Stadtwerke Metzingen auch die Lage am Energiemarkt. Ihren Kunden dankt das Stadtwerke-Team für ihr Vertrauen in dieser Zeit.

Es sind besondere Zeiten, in denen wir uns befinden. Neben den Auswirkungen der Coronapandemie beschäftigen die Menschen auch dramatisch steigende Energiepreise. Einige Energie-Discounter können bei den rasant gestiegenen Preisen am Markt nicht mithalten und ihre Kunden nicht mehr versorgen. Anderswo steigen die Preise für Bestandskunden drastisch. „Wir danken unseren treuen Kunden für ihr Vertrauen in dieser Zeit, und wir können mit Gewissheit sagen: Bei uns sind Sie sicher versorgt – zu bezahlbaren Preisen“, versichert Alexander Schoch, Stellvertretender Kaufmännischer Werkleiter bei den Stadtwerken Metzingen. „Treue Kunden profitieren bei Strom und Erdgas von

unserer langfristigen Beschaffungsstrategie“, erklärt Alexander Schoch. „Dadurch können wir unseren Kunden im Vergleich zu anderen Anbietern bislang ein vergleichsweise stabiles Preisniveau bieten und haben unsere Preise nur moderat erhöht. Dennoch ist in den nächsten Jahren mit höheren Energiepreisen zu rechnen.“ Im Gasbereich möchten die Stadtwerke Metzingen ihre Kunden während der heizintensiven Monate Januar und Februar zusätzlich entlasten und passen ihre Preise daher erst zum 1. März an – ein Beitrag zu bezahlbaren Energiepreisen. Die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall für Metzinger Kunden bleiben übrigens konstant und erhöhen sich für 2022 nicht.

Stadtwerke liefern Bioerdgas für Metzingen

Seit 1. Januar 2022 beliefern die Stadtwerke Metzingen die Gastankstelle mit 100 Prozent Bioerdgas. Sie schaffen damit eine weitere, klimaschonendere Alternative zur Fortbewegung mit Benzin und Diesel.

Zu bezahlbaren Preisen von A nach B kommen und dabei das Klima nicht belasten – so könnte man die Wünsche an zukunftsfähige Mobilität in etwa zusammenfassen. Im Bereich E-Mobilität haben die Stadtwerke bereits eine gute Infrastruktur geschaffen, mit Lademöglichkeiten für zu Hause und unterwegs. Mit Bioerdgas bieten die Stadtwerke ab sofort auch Fahrern von Erdgasautos eine Möglichkeit, klimaneutral ans Ziel zu kommen – ohne sich ein neues Auto anschaffen zu müssen: Seit Januar beliefern die Stadtwerke Metzingen die SWM-eigene Erdgastankstelle bei der Tankstelle Bruno Miller in der Stuttgarter Straße mit regenerativem und 100 Prozent nachhaltigem „Bioerdgas“.

Erdgas als Alternative zum Verbrenner

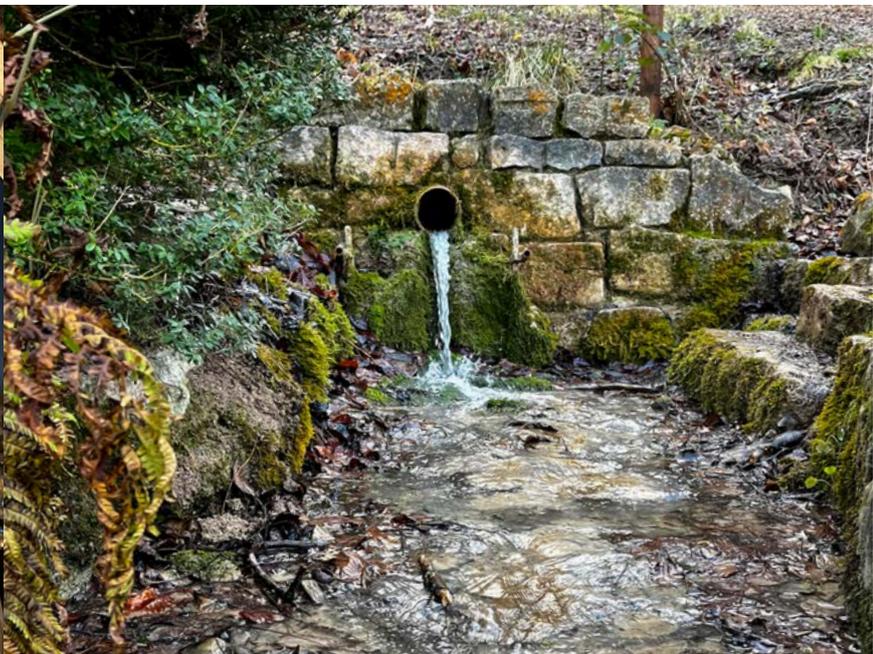
Die Stadtwerke betreiben die Erdgastankstelle in Metzingen bereits seit 2004, seit diesem Jahr tanken alle Kunden nun ausschließlich die umweltschonende Variante „Biomethan“. Der Vorteil: Jedes Erdgasauto, unabhängig von Modell und Alter, kann den Kraftstoff tanken. „Wir möchten nicht nur die E-Mobilität in Metzingen weiter ausbauen und fördern, sondern unseren Kundinnen und Kunden auch andere klimaschonende Alternativen im Bereich Mobilität anbieten“, sagt Cornelia Müller, Fachbereichsleiterin Vertrieb und Kundenservice bei den Stadtwerken Metzingen. „Auch Erdgasfahrzeuge sind nach wie vor eine gute Alternative zu konventionell betriebenen Autos, da sie selbst mit fossilem Erdgas deutlich weniger CO₂ emittieren als Fahrzeuge mit konventionellen Kraftstoffen. Nur wenn es verschiedene Angebote gibt, kann Klimaschutz von möglichst vielen Menschen im Alltag auch umgesetzt werden.“



Cornelia Müller, Fachbereichsleiterin Vertrieb und Kundenservice bei den Stadtwerken Metzingen, kennt die Vorteile von „Bioerdgas“.

Was ist „Bioerdgas“?

Klimaneutrales „Bioerdgas“ (auch „Bio-CNG“ genannt) wird nahezu ausschließlich aus organischen Rest- und Abfallstoffen gewonnen und hat eine ausgewogene CO₂-Bilanz. Im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen wie Benzin oder Diesel fallen bis zu 97 Prozent weniger klimaschädliche Emissionen an. Ein weiterer Vorteil: Der klimafreundliche Kraftstoff ist seit letztem Jahr vom CO₂-Preis befreit. Das führt trotz steigender Energiepreise bei Diesel oder Benzin zu einer Entlastung beim Bezug von „Bioerdgas“ und sorgt dafür, dass sich die Ersparnis im Geldbeutel bemerkbar macht.



06

Trink-
wasser

07

Links: Im Tiefbrunnen Uracher Bleiche Rechts: Die Grundwasserquelle in Glems.

Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz

Der Weltwassertag findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt und wird seit 2003 von der UN-Water, einer Unterorganisation der Vereinten Nationen, organisiert. Ziel war und ist es, die Bedeutung und Aufmerksamkeit auf eines unserer wichtigsten Lebensmittel und Ressourcen zu lenken: (Trink-)Wasser.

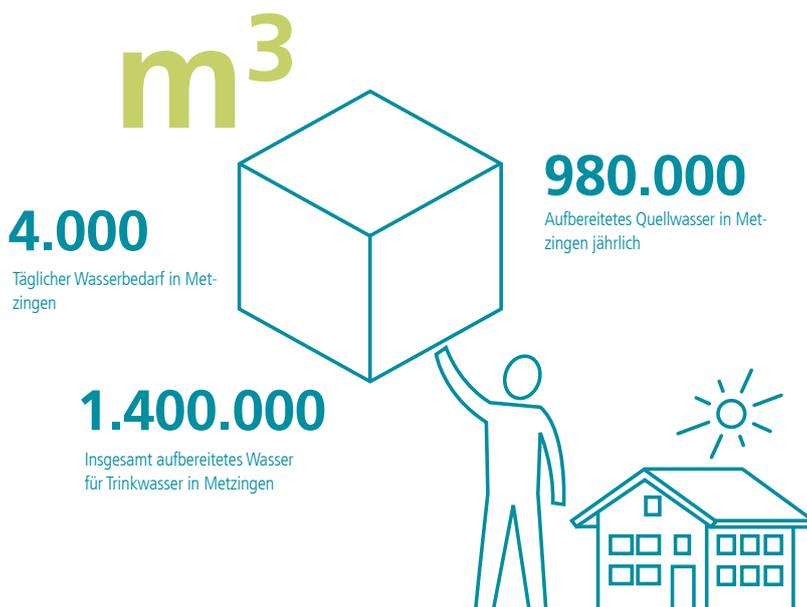
Dieses Jahr steht der Weltwassertag unter dem Motto „Groundwater: Making the Invisible Visible“ – oder: „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“. Für uns Menschen hat das Grundwasser eine sehr wichtige Bedeutung, denn der Großteil unseres Trinkwassers besteht aus aufbereitetem Grundwasser. Grundwasser entsteht, indem Niederschläge in den Boden versickern. Es fließt unterhalb der Erdoberfläche in Hohlräumen und tritt vereinzelt zum Beispiel als Quelle an die Erdoberfläche.

Woher kommt das Metzinger Wasser?

In Baden-Württemberg bestehen rund 75 Prozent des Trinkwassers aus aufbereitetem Grund- und Quellwasser. Das Metzinger Trinkwasser wird zu etwa zwei Dritteln aus den Glemser Quellen und dem Tiefbrunnen Uracher Bleiche, wo das Grundwasser zutage gefördert wird, gespeist. Aus den Glemser Quellen werden jährlich circa 30 Prozent und aus der Uracher Bleiche circa 40 Prozent des gesamten Trinkwassers gewonnen. Die Bodenseewasserversorgung liefert die restlichen 30 Prozent des Gesamtwasserbedarfes in Metzingen.

Wird das Wasser im Ländle knapp?

Bis auf regionale Ausnahmen gibt es bis jetzt in Baden-Württemberg keine Grundwasserknappheit. Die Neubildung aus Niederschlägen liegt deutlich über der Menge der Entnahme. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren gab es 2021 deutlich mehr Niederschlag. Da das Metzinger Trinkwasser durch Bodenseewasser ergänzt wird, kann eine optimale und zuverlässige Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Neben der Versorgungssicherheit hat in Deutschland auch die Qualität des Wassers oberste Priorität. Die Trinkwasserverordnung gewährleistet, dass die Qualität unseres Wassers durch strenge und regelmäßige Kontrollen sichergestellt wird – kein anderes Lebensmittel in Deutschland wird so streng kontrolliert wie das Trinkwasser.



Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

Sanitär Heizung Blech

Rümmelin info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07 123 -142 57

hoss Rudi Hoss

Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12 Sanitär • Heizungsbau • Flaschnerei
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81

sauter

E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad & heizung **Kaltmaier**

Carl-Zeiss-Str. 3 • 72555 Metzingen • Telefon 0 71 23/9 67 30
www.kaltmaier.de • info@kaltmaier.de

WERZ **DIETER WERZ** GmbH

Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst

www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Wolfgrubstraße 15 | 72555 Metzingen-Neuhausen

Traubad Energiebewusst Wohlfühlklima

Wir machen es Ihnen einfach.

Sanitär • Heizung • Lüftung • Klima
Traumbad • Sauna • Whirlpool
Planung • Ausführung • Kundendienst

KAMTEC
Energie- & Gebäudetechnik
Badausstellung

kamtec-online.de
Metzingen • Nürtingen
T 07123 92394-0

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung

FRANK WERZ GmbH
Heizung • Bad • Solar • Elektro

Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

KOKOL
Heizung • Sanitär

• Heizung • Bad • Solar
• Kundendienst • Planung + Beratung

M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Andreas **WÖRZ**
HEIZUNG • SANITÄR

Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst

Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/925-333, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de; Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Bilder: Stadtwerke Metzingen, iStock.com - petrenkod (S. 4 Kind mit Sonnenblumen), iStock.com - Eloi_Omella (S. 8)

08

Photo-
voltaik

Sonnige Aussichten fürs Eigenheim

Sie spielen mit dem Gedanken, sich Sonnenenergie ins Haus zu holen? Die virtuelle Veranstaltungsreihe zum Thema Photovoltaik (PV) lässt keine Fragen offen.

Energie aus Sonnenkraft vom eigenen Dach zu beziehen liegt im Trend – und schützt das Klima. Bevor die Anlage aufs Gebäude kommt, sind jedoch oftmals Fragen zu klären: Kommt eine PV-Anlage für mein Haus infrage? Lohnt es sich finanziell für mich, Strom aus Sonnenenergie zu beziehen? Die PV-Veranstaltungsreihe der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen liefert hierzu die Antworten.

Fragen rund um das Thema Photovoltaik

Die Veranstaltungsreihe richtet sich sowohl an Privatleute als auch an Unternehmen und wird virtuell durchgeführt. **Alle Veranstaltungen sind kostenlos** – Ziel soll es sein, den Anteil an Sonnenstrom in der Region zu erhöhen und so einen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort zu leisten. Viele Eigenheimbesitzer spielen mit dem Gedanken, sich eine Solaranlage anzuschaffen, möchten jedoch Gewissheit in einigen Punkten. Hier sollen die Veranstaltungen motivieren, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und am Ende vielleicht eine Entscheidung für eine eigene PV-Anlage zu treffen.

Gleich vormerken und anmelden:

Anmelden können Sie sich über die Webseite der Klimaschutzinitiative der Stadt Metzingen „Metzingen will 2!“

www.klimaschutz-metzingen.de/veranstaltungen

Virtuelle Info-Veranstaltungen zum Thema Photovoltaik:

- ▶ PV – Fragestunde Solar
Termin: 4.4.2022, 18 – 19 Uhr
- ▶ PV – Wann rechnet sich's?
Termin: 18.05.2022
- ▶ PV & Gründach – eine gewinnbringende Ergänzung
Termin: 22.06.2022
- ▶ PV & E-Mobilität – Fahren mit erneuerbarer Energie
Termin: 21.09.2022
- ▶ PV & Stromspeicher – sicher und lohnenswert
Termin: 12.10.2022



Klimaschutz in Metzingen

Metzingen will 2! Gemeinsam mit Bürgern und Jugendlichen der Metzinger Schulen hat die Stadt Metzingen vor einigen Jahren ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht. Das Ziel: METZINGEN WILL 2! Sprich, maximal zwei Tonnen CO₂ pro Kopf und Jahr, um die globale Temperaturerhöhung langfristig unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Das Klimaschutzkonzept unterteilt sich in fünf Handlungsfelder mit verschiedenen Einzelmaßnahmen. Einige Maßnahmen haben die Stadtwerke Metzingen aufgegriffen und weiterentwickelt, dazu gehören der Ausbau des Wärmenetzes und der Abwasserwärmenutzung, Energiekonzepte Neu- und Gewerbegebiete, der Photovoltaikausbau, das Solardachprogramm, die Elektromobilität und lokale Energieberatung.